

## XIX. ATTICVS

1. DIE WERKSTATT .....	385	2. DER NAMENSSTEMPEL .....	385
------------------------	-----	----------------------------	-----

### 1. DIE WERKSTATT

Auf einem Photo Stenicos aus dem Jahre 1962 mit der Notiz »Antiche Raccolte Aretine« ist ein kleines Formfragment abgebildet, das mit dem bis dato einmaligen NSt. ATTICI (**Att A**) signiert ist. Da der Name im Genitiv steht, gibt es keinen Zweifel, daß es sich um den Besitzer einer Werkstatt handelt. Zwei Töpfer namens Atticus – die im Nominativ signierten – kennen wir in der Werkstatt des L. Annius sowie in jener des N. Naevius Hilarus aus Puteoli<sup>2660</sup>.

Die einzigen auf dem Formfragment dargestellten Motive, die man zeichnen konnte, sind der Hund **T/Ca-nidae re 4a** (Bd. 38, 1 S. 253; 2 Taf. 137) und der NSt., der unter einer Büchse herabhängt (**Taf. 174, Komb. Att 1**). Vor dem Hund ist die Spitze einer Lanze erhalten, die anscheinend von einer ebenfalls nach rechts gewendeten Gestalt geschultert wird. Hinter dem Hund ist der Rest eines Kandelabers oder eines Thymiaterions zu sehen. Ob hier eine Jagdszene dargestellt war, ist zwar möglich, jedoch letztendlich nicht sicher.

Die Werkstatt war bestimmt klein, die Motive sind sehr detailreich und akkurat wiedergegeben.

### 2. DER NAMENSSTEMPEL (TAF. 174)

#### ATTICI (**Att A**)

Der Namensstempel befindet sich in einem doppelten Rahmen, der rechts nicht genug eingetieft wurde. Das Praenomen fehlt, das Nomen gentile im Genitiv zeigt eine

Ligatur zwischen A/T. Die Buchstaben sind gut geschnitten.

Vgl. Arezzo, Museum, Formfragment (Antiche Raccolte Aretine).

<sup>2660</sup> O.-C.-K. 339.